

Verbundkatalog Kalliope

Spaun-Diefenbach, Stella von

Dorfen, 1954-01-20

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dorfen, 20. I. 54.

Sehr verehrte Frau Bonsels!

Eusschuldigen Sie
dieser Überfall mit einem Doppelmord!

Aber um Sie einzuräumen in vorliegenden
Fall, befolge ich den Rat von Frau Lise. Bitte

Sie, dem Fiskus eine nützliche Minder zu
widmen. Ich wendete mich zuerst an Frau
Lise, weil ich diese für die Erlös meiner Hypo.

thek hielt, und Herr Bonsels, 1944, als ich
Frau Lise einen Baugrund angeboten
hatte, die Absicht aussprach, dafür die Hypo.

lösen zu lassen. Der Herr Lise hat es sie
auch Kfz Minder von mir zurück verlangt.
Demnach kann man sie vor dem Gesetz

wohl als erlassen bezeichnen. Event. könnte
Sie sich schliesslich vom Welf. Notar Dr. B.
Brandel darüber Auskünfte geben lassen.

Ich bitte Sie um Ihre baldige Stellungnahme
zu dieser Sache - ich laboriere nun schon
über ein Jahr an dieser Angelegenheit, meine

Verhältnisse aufso höchste zu liegen -
manche Minder sind da, die nur meine
Kriminal erkennen müssten - ich muss sie

reparieren. Bitte auch Sie um Ihre Hilfe hier.
Zu!

Mit freundlichen Grüßen: Walter v. Sparin - Briefaufsatz.